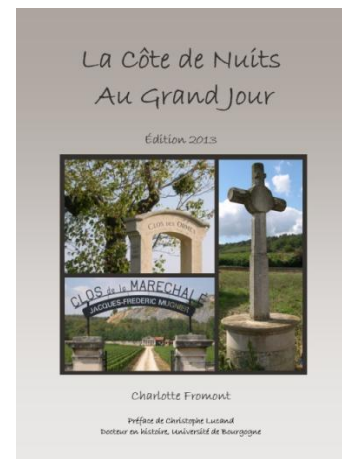


La Côte de Nuits au grand jour

Das Burgund wird nie ein unmittelbar zugängliches Anbaugebiet sein. Was allerdings auch Vorteile haben kann. So erweist sich eine Reise zur Erkundung der Climats (dt: Lagen), um den kontroversen Fall der Lieux-dits nicht zu erwähnen, als besonders spannend. Der Vergleich zwischen mehreren Jahrgängen eines Cazetiers und eines Clos Saint-Jacques von zwei oder drei Winzern beansprucht um einiges mehr als nur stilistische Fähigkeiten...



Les Cazetiers, Charmes, Amoureuses, Malconsorts, Les Cras und noch weitere, sind renommierte Climats. Dies auf den ersten Blick. In der Tat hat jeder Weinliebhaber, auch wenn er seine Leidenschaft dem Burgund geschenkt hat, schnell Schwierigkeiten, die Charakteristiken der einzelnen Climats voneinander zu unterscheiden. Und zwar nicht nur aus historischer oder etymologischer Sicht. Grösse, Topologie, Anzahl Produzenten und abgefüllte Flaschen, aber auch die organoleptischen Eigenschaften, welche sogar die Liebhaber schnell überfordern. Wussten Sie zum Beispiel, dass das Climat Aux Brûlées in Vosne-Romanée ihre würzigen Noten viel schneller als sein Nachbar Les Suchots offenbart, wobei die Weine des zweiten Climats dafür als viel feiner auffallen?

Die Komplexität der Climats zu analysieren, dafür liegt die Expertise von Charlotte Fromont seit Jahren vor. Was auch Hr. Christophe Lucand, Doktor der Geschichte an der Universität im Burgund die Möglichkeit gibt, im Vorwort des Buches anzugeben, dass das Anbaugebiet kein einziges Geheimnis mehr hat, welches die Autorin von « La Côte de Nuits au grand jour » nicht kennen würde. Dolmetscherin und Reiseführerin, heute Chronistin auf [France Bleu Bourgogne](#), [Tourismus](#)-Spezialistin im Burgunder Anbaugebiet, aber auch unverwechselbare Expertin im Bereich der Geschichte der einzelnen Parzellen des Gebiets. Charlotte Fromont hat dieses fabelhafte Wissen ausgenutzt, um die zweite Auflage des Buches gründlich zu überarbeiten (die erste Auflage erschien im Jahr 2003). Wir vergessen diesen grossartigen Vortrag letztes Jahr auf der Domaine de l'Arlot nicht. Charlotte Fromont hielt eine ausführliche Präsentation über die geschichtlichen Besonderheiten der Monopollagen von Primeaux-Prissey (AOC Nuits-Saint-Georges), welche zugleich Clos sind.

Diese zweite Auflage von « La Côte de Nuits au grand jour » bestätigt sich als unerschöpfliche Informationsquelle aus erster Hand über den 20km langen Landstrich, welcher Primeaux-Prissey von Marsannay trennt. Selbstverständlich stimmt es, dass der Akzent auf die Premiers Crus und die 24 Grands Crus gesetzt wurde, so werden aber die Hautes-Côtes de Nuits und die Côte-de-Nuits-Village ebenfalls präsentiert. Die Karten der AOC und Gemeinden, die Fotos jedes Climats ergänzen das Buch sehr vorteilhaft. Und, wie es Charlotte Fromont selber so passend sagt, «On ne naît pas bourguignon, on le devient !» (man wird nicht als Burgunder geboren, man wird es).



Das Buch ist bei [Escapade en Bourgogne](#) erhältlich

- 224 Seiten, Format: 15 x 21 cm
- Gebundene Version (z.B. für die Bibliothek): **25 €**
- Version mit Ringbinder und schwerem Papier (z.B. für unterwegs): **30 €**
- [Bestellschein](#), Porto nicht inbegriffen.

Rezenssionsautor : Jean François Guyard

Lektorat : Andi Spichtig